# Universal-Schichtlack 9200

Technisches Datenblatt

## Charakteristik

Hochwertiger, umweltschonender, wasserverdünnbarer, farbloser, geruchsarmer Grund- und Überzugslack auf Dispersionsbasis mit guter Füllkraft und Schleifbarkeit. Beständig gegen haushaltsübliche Reinigungs- und Pflegemittel, Alkohol und gegen Weichmacher aus Dichtungsprofilen. VOC Decopaint-konform.

## Anwendungsgebiete

Für die offenporige Lackierung von Holzoberflächen im Innenbereich (Wohnmöbel, Kindermöbel, Innenausbau).

Bei normaler Beanspruchung im Wohnbereich auch zur Versiegelung von Parkett, Holzfußböden und Holztreppenstufen. Für stärkere Belastungen im Wohnbereich wird die Verarbeitung mit CLOU® WL-Härter empfohlen.

## Verarbeitung/Applikation

| Auftragsmethoden: | Becher | Airmix | Streichen/ Rollen |
|---|---|---|---|
| Ø Spritzdüse (mm): | 1,8 | 0,23 | |
| Spritzdruck (bar): | 2,5–3,0 | 80–100 | |
| Auftragsmenge (g/m²): | 90–110 | 100–120 | 100 |
| Ergiebigkeit (m²/Liter): | 5 | 4–5 | 10 |

## Technische Daten

| | |
|---|---|
| Verdünnung: | reines Wasser |
| Verarbeitungsviskosität: | gebrauchsfertig<br>ggf. 3-5% verdünnen Viskosität:<br>~ 30 sek / DIN 4mm |
| Dichte (g/cm³): | ~ 1,025 |
| pH-Wert: | 7,5 |

| DIN EN ISO 2813 | seidenglänzend | seidenmatt | matt |
|---|---|---|---|
| Glanzgrad 60°-Winkel | ~ 55 GE | ~ 40 GE | |
| Glanzgrad 85°-Winkel | | | ~ 35 GE |

## Trocknung

(bei 20 °C und 50% relative Luftfeuchte)

| | |
|---|---|
| staubtrocken: | 30 Minuten |
| überlackierbar: | ab 2 Stunden |
| belastbar: | 10 Tage |

## Reinigung

Sofort nach der Verarbeitung Geräte mit reinem Wasser oder CLOU® WL-Reiniger (insbesondere für angetrocknete Rückstände) reinigen.

## Lagerung/Entsorgung

In gut verschlossenen Originalgebinden kühl/frostfrei lagern. Lackreste müssen unter Beachtung der behördlichen Vorschriften einer Sonderbehandlung zugeführt werden.

Empfohlene Abfallschlüssel-Nr. gemäß europäischem Abfallverzeichnis: 08 01 12 (eine endgültige Festlegung muss in Abstimmung mit dem regionalen Entsorger erfolgen). Ausgetrocknete Lackreste können als Hausmüll entsorgt werden. Haltbarkeit im verschlossenen Originalgebinde: 2 Jahre

## Sicherheitshinweise

Nicht in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen (WGK 1).

Einatmen des Spritznebels vermeiden. Ggf. geeigneten Atemschutz verwenden (z. B. Atemschutzmaske mit Kombinationsfilter DIN 3181-A 2-P 3).

Auch bei der Verarbeitung schadstoffarmer Lacke sind die bei allen Lacken üblichen Schutzmaßnahmen einzuhalten.

## Besondere Hinweise

Bei Verarbeitung in einer wasserberieselten Spritzkabine muss das Koagulierungsmittel, das dem Spritzwasser zugegeben wird, sauer sein. Die ausgefällten Lackreste abschöpfen und entsorgen.

Alle wasserverdünnbaren Siegellacke besitzen eine hohe seitenverleimende (kantenverleimende) Wirkung. Daher kritische Böden (Parkett auf Fußbodenheizung, Vollholzdielen, Holzpflaster, Schwingböden) mit CLOURETHAN® (Urethanalkydharz-Basis) behandeln, um Abrissfugenbildung zu vermeiden.

Der in der EU-Verordnung 2004/42 erlaubte maximale Gehalt an VOC (Produktkategorie IIA/e) ist im gebrauchsfertigen Zustand 130 g/l (Limit 2010). Der maximale Gehalt von Universal-Schichtlack 9200 im gebrauchsfertigen Zustand ist < 130 g/l VOC.

## Prüfnormen

DIN 68861-1B (chemische Beanspruchung)
DIN 4102-B1 (Schwerentflammbarkeit)

Entspricht den Erfordernissen des § 35 Lebensmittel- und Bedarfsgegenständegesetzes (früher DIN 53160 speichel- und schweißecht)

Erfüllt die Richtlinie VdL-RL 02 „Holzlacksysteme“.

## Bestellhinweise

| Artikel-Nr.: | |
|---|---|
| seidenglänzend | 9200.00003 |
| seidenmatt | 9200.00000 |
| matt | 9200.00001 |
| WL-Härter | 9409.19142 |

# Universal-Schichtlack 9200

**Verarbeitungsanweisung**

## Vorbehandlung

Rohe Holzoberflächen abgestuft mit 150er bis 180er Körnung schleifen und entstauben. Die Flächen müssen frei von Öl, Wachs, Fett oder anderen Verunreinigungen sein. Harzhaltige Hölzer vor dem Beizen mit CLOU® Entharzer Nr. 499 entharzen.

Für eine natürliche Intensivierung des Holztons (Anfeuerung) kann vorab mit Anfeuerungsgrund grundiert werden.

## Beizen

Als Beizen sind CLOU® Universal-Holzbeizen (UHB) gut geeignet. Die mit UHB gebeizten Flächen können sowohl im Streich- als auch im Spritzverfahren überzogen werden. Alle anderen Beizen können nur im Spritzverfahren überzogen werden, da sonst der Beizeffekt verwischt wird. Wachsbeize darf generell nicht ablackiert werden.

## Verarbeitung/Applikation

(Objekttemperatur > 15 °C, Holzfeuchte 8–12 %)

Vor Gebrauch gut aufschütteln oder aufrühren.

Roll- oder Streichverfahren:

2–3 Aufträge mit Flachpinsel oder Rolle. Zum Rollen eine kurzflorige Mohair- oder Flockwalze (superfein) und zum Streichen einen Pinsel für Wasserlacke verwenden. Universal-Schichtlack 9200 ggf. mit 3-5% Wasser verdünnen und nicht zu satt auftragen.

Spritzapplikation:

2-3 Aufträge (ein Kreuzgang normal stark ausführen). Vorsicht bei Airless-Spritzen: dieses Gerät fördert sehr viel Material; nicht zu dick spritzen. Bei allen Geräten auf korrosionsfreie Ausführung achten.

Als Grundierung Universal-Schichtlack 9200 normal, aber nicht zu satt auftragen, um ein zu starkes Aufrauhen des Holzes zu vermeiden.

## Trocknung

(bei 20 °C und 50% relative Luftfeuchte)

Nach einer Trocknungszeit von ca. 2 Stunden vor dem zweiten Auftrag sorgfältig mit Körnung 240 zwischenschleifen. Einen eventuellen 3. Auftrag grundsätzlich nach Trocknung über Nacht und Zwischenschliff (Körnung 240) durchführen. Hohe Auftragsmenge und Luftfeuchtigkeit beeinträchtigen die Trocknung. Durch Luftzirkulation (0,5–1,5 m/min.) und Temperaturerhöhung kann die Trocknung verkürzt werden.

## Besondere Hinweise

Zur Verarbeitung nur korrosionsbeständige (rostfreie) Werkzeuge und Gefäße verwenden (z. B. Edelstahl oder Kunststoff).

Lack-, Werkstück- und Umgebungstemperatur dürfen nicht unter 15°C liegen (Gefahr von Blasenbildung).

Wird die Holzoberfläche starken Belastungen ausgesetzt, Universal-Schichtlack 9200 mit WL-Härter im Mischungsverhältnis 10:1 verwenden. Den Härter mit Hilfe eines Rühraggregates (Bohrmaschine + Aufsatz) einarbeiten, um eine homogene Verteilung zu gewährleisten. Die Einarbeitungszeit beträgt ca. 3 Minuten. Die Lackmischung ist bei einer Temperatur von 20 °C ca. 2 Stunden verarbeitbar. Zunächst als Grundierung auftragen. Nach ca. 3 Stunden Trocknung mit Körnung 220–240 zwischenschleifen und anschließend den Lack als Überzug auftragen.

Durch Verwendung des WL-Härters verändert sich der ursprüngliche Glanzgrad wie folgt:
seidenglänzend + WL-Härter = seidenmatt
seidenmatt + WL-Härter = matt

## Pflegehinweise

Die Flächen nur nebelfeucht – niemals nass – reinigen, um schädlichen Feuchtigkeitseinfluss an Fugen oder Stoßkanten zu vermeiden.

Für die Pflege von Fußböden, Parkett oder Treppen bitte die Pflegeanweisungen beachten.

Diese Information soll und kann nur unverbindlich beraten. Sie basiert auf unseren Versuchsreihen und Erfahrungen. Die Verfahrensangaben müssen gegebenenfalls den Arbeitsverhältnissen angepasst werden.
Alle bisherigen Technischen Merkblätter verlieren hiermit ihre Gültigkeit.

Stand 11/2006